

Schule und Leistungssport

Ab dem Schuljahr September 2002 wird das Leistungsmodell St. Pölten um die Leistungsportart Reiten ergänzt.

Derzeit bietet das Regelschulsystem noch keine passende Schulform an, die eine intensive Sportausübung ermöglicht, ohne die angestrebte Schulausbildung zu vernachlässigen. Anders das Leistungsmodell St. Pölten: Das Bundesoberstufenrealgymnasium für LeistungssportlerInnen (ORGL) dauert fünf Jahre und schließt mit der Matura ab, die Bundeshandelschule für LeistungssportlerInnen (HASCH/L) ist vierjährig. Beide Institutionen bieten talentierten jungen SportlerInnen die besten Voraussetzungen schulischer Ausbildung bei gleichzeitiger intensiver Ausübung von Leistungssport.

Leistungszentrum St. Pölten-Süd

Der LFV NÖ nominiert begabte jugendliche Reiter für das ORGL und für die HASCH/L. Die SchülerInnen besuchen die Lehranstalten extern oder auf Halbinternats- bzw. Internatsbasis im Bundesschülerheim Hermannshöhe. Erzieher stehen den Jugendlichen rund um die Uhr zur Seite. Durch eine geringe Klassenschülerzahl und Förderunterricht, der im ORGL fixer Bestandteil des Stundenplans ist, werden Lernaussfälle durch Trainingslager und Wettkämpfe kompensiert. Schularbeiten und Prüfungen werden auf Trainingsaufenthalte und

Wettkämpfe abgestimmt. Die SchülerInnen stehen unter ärztlicher Kontrolle und erhalten eine optimale Betreuung in sportmedizinischer, ernährungswissenschaftlicher und sportpsychologischer Hinsicht.

Neben dem Basistraining in der Schule gibt es auch ein fachspezifisches Training – das Reiten fällt in die Kompetenz des LFV NÖ. Trainingsort ist das Leistungszentrum Reiten St. Pölten-Süd. Dort finden auch Kurse des LFV NÖ mit hochqualifizierten Trainern statt.

Außerdem besteht die Möglichkeit, das fachspezifische Training im eigenen Reitverein mit dem bisherigen Trainer zu absolvieren. Dafür sind jedoch strikte Auflagen und Kontrollen zu erfüllen. Während des Ausbildungszeitraumes sind Turniererfolge zu erbringen.

Aufnahmekriterien

Aufnahmekriterien sind ein Alter von 15–16 Jahren, ein positiver Schulabschluss des Unterstufen-Gymnasiums oder der Hauptschule, Ergebnisse des sportmotorischen Eignungstests, ein positives sportmedizinisches Gutachten und eine gültige Reitlizenz sowie Turnierfahrung mit guten Ergebnissen

Bitte melden!

Interessenten melden sich bis spätestens Freitag, 7. Juni 2002, schriftlich mit Namen, Adresse und Tel. Nr. im Büro des LFV NÖ.

Sie werden im Juni zu einem Tag der offenen Tür geladen, bei dem den Kandidaten Schule, Internat und Leistungszentrum gezeigt und alle offenen Fragen geklärt werden.

Infos zur Schule: www.in-stpoelten.at ■

Brand aus

Niederösterreichs Pferdesamariter und die NÖ Landesfeuerwehrschule Tulln starten eine Kursreihe über Brandschutz und -bekämpfung in Pferdeställen.

Die Brandbekämpfung in Pferdeställen und die Rettung von Mensch und Tier mit Hilfe hochtechnischer Einsatzgeräte bilden das Thema eines Fortbildungskurses für Pferdesamariter. Zusammen mit Ausbildern der NÖ Landesfeuerwehrschule Tulln soll das richtige Verhalten in Extremsituationen in Theorie und Praxis geübt werden.

Eine fundierte Ausbildung soll helfen, im Ernstfall umsichtig zu reagieren. Für die Einsatzkräfte gilt es, Hektik, Lärm und Nervosität möglichst gering zu halten. Pferdesamariter nehmen hier wie auch in anderen Fällen der Rettungskette eine zentrale Stellung ein.

Seminarinhalte sind das Verhalten im Brandfall, Löschhilfe, Bergen und tierärztliche Notversorgung sowie der Brandschutz. Übungsstationen der NÖ Landesfeuerwehrschule Tulln werden zur Verfügung stehen.



Gute Idee: Das Verhalten im Brandfall als Kurs für Pferdesamariter

Nächste Kurs-Möglichkeit

... ist am Samstag, 6. Juli 2002, in der Landwirtsch. Fachschule Norbertinum, 3013 Tullnerbach. Die Kursleitung haben Brigadier Dr. Robert Hofmann, Obst. Friedrich Schuster und Dr. M. Appelt inne. Die Kurskosten betragen € 72,- inkl. Skripten und Mittagessen. Anmeldeschluss ist der 28. Juni 2002.

Info und Anmeldung: LFV NÖ, Tel.: 02236/71235, fax: 02236/73377, e-mail: pler@noet.at ■

ORIENTIERUNGSREITEN

Orientierungsmeister

Vom 20.–21. April fand im Reitstall Haumer in St. Pölten-Hart die LM im Orientierungsreiten statt.

Die Anlage und das schöne Gelände boten optimale Voraussetzungen für die Orientierungs-LM in St. Pölten. Beide Bewerbe fanden in ausgesprochen angenehmer Atmosphäre statt.

Beim eintägigen TREC-C-Bewerb wurden Einzelreiter und Gruppen gemeinsam gewertet. Es gewann Marion Kabena, gefolgt von der Gruppe Karin und Martin Zeiml. Auf den dritten

Platz kam die Gruppe Karin Schleifer, Silvia Smetana und Gerhard Frede.

Den ersten Teilbewerb des NÖ-Cups konnte Gerhard Frede für sich entscheiden.

Im zweitägigen TREC-A-Bewerb ritten Mag. Ingrid Gampe, Alexandra Sanz, Siegfried Gubala, DDr. Alexander Hönel, Markus Gubala und Christian Piltz um Landesmeisterschaftsehren. Das hohe Niveau des Bewerbes wurde dank einiger Teilnehmer aus Deutschland noch mehr aufgewertet. Ingrid Gampe verteidigte auf *Sarmand* ihren Titel vom Vorjahr erfolgreich und wurde Landesmeisterin.

Der Bewerb galt als Grundlage für die WM-Sichtung im Orientierungsreiten in Spanien. Den ersten Platz eroberte Friedrich Kriechbaumer aus OÖ, aber schon an zweiter Stelle war die NÖ Landesmeisterin zu finden. ■



Top: Orientierungs-Landesmeisterin Ingrid Gampe & Sarmand ■